

GKB Medienmitteilung

Freiwilligenarbeit und Bündner Kunst – feste Bestandteile des GKB Engagements

Chur, 4. Dezember 2015 – Verantwortungsvolles Handeln von Unternehmen gegenüber Umwelt und Gesellschaft zeigt sich auf vielfältige Weise. Für die Graubündner Kantonalbank (GKB) zählen Freiwilligeneinsätze von Mitarbeitenden in sozialen Projekten genauso zum gesellschaftlichen Engagement wie ein umfassendes Mäzenatentum, Sponsoring oder die bankeigene Sammlung zeitgenössischer Bündner Kunst.

Im Rahmen der GKB Freiwilligenarbeit dürfen Mitarbeitende der Bank jedes Jahr einen Arbeitstag für ausgesuchte soziale Projekte investieren. Benachteiligten Menschen zu helfen steht dabei immer im Vordergrund. Dazu zählten bisher Ausflüge mit dem Kinderheim Therapieion, Handykurse mit Procap oder Klettersteigerlebnisse mit dem Zentrum für Sonderpädagogik Giuvaulta. Auch an Tanznachmittagen mit der Alzheimervereinigung oder Anlässen von Insieme Graubünden, der Überlebenshilfe Graubünden und der Sektion Graubünden des Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverbandes haben sich GKB Mitarbeitende schon persönlich engagiert.

GKB Engagement hat viele Gesichter

Über die Freiwilligenarbeit hinaus investiert die GKB jährlich 900'000 Franken für Sponsoring-Partnerschaften, wie beispielsweise mit dem Hockey Club Davos oder dem Open Air Lumnezia. Über ihren Beitragsfonds fördert die Bank zusätzlich mit rund zwei Millionen Franken pro Jahr nichtkommerzielle Projekte in und für Graubünden in den Bereichen Kultur, Gemeinnütziges, Sport, Wirtschaft/Tourismus sowie Gesellschaftliches. 2015 waren es rund 500 Projekte. So erhielt auch der aktuelle Kinofilm «Schellen-Ursl» Fördergelder aus dem [GKB Beitragsfonds](#).

GKB Kunstsammlung jetzt online

Nebst der Unterstützung des kreativen Schaffens auf dem Gebiet der bildenden Kunst als Mäzenin erwirbt die GKB seit rund fünfzig Jahren Werke für ihre eigene Sammlung. Heute verfügt die Bank mit 1'580 Kunstwerken über ein breites Spektrum von Skulpturen, Fotos und Gemälden renommierter Bündner Künstlerinnen und Künstler. Ein Teil dieser Werke ist am Hauptsitz in Chur und in den Regionen zugänglich. Neuerdings können Interessierte die GKB Kunstsammlung auch im Internet besichtigen. Seit heute sind ausgewählte Werke unter gkb.ch/kunstsammlung online.

Kontakt für Medienschaffende:

Graubündner Kantonalbank, Medien & Investor Relations, Postfach, 7002 Chur
Thomas Müller, thom.mueller@gkb.ch, Telefon +41 81 256 83 11
Plutarch Chiotopulos, plutarch.chiotopulos@gkb.ch, Telefon +41 81 256 83 13

Graubündner Kantonalbank auf:

gkb.ch/medien | [Twitter](#) | [Facebook](#) | [YouTube](#) | [Flickr](#) | [Xing](#)

Graubündner Kantonalbank – führend in Graubünden

Die Graubündner Kantonalbank bietet alles, was eine moderne Universalbank ausmacht – für Privatpersonen, die Wirtschaft und die öffentliche Hand. Die Bank beschäftigt 1'053 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 30.06.2015). Das Unternehmen ist im grossen, weit verzweigten und mehrsprachigen Kanton mit 62 Standorten vertreten, Hauptsitz ist Chur. Die Graubündner Kantonalbank ist an der Privatbank Bellerive AG und an der Private Client Bank AG in Zürich beteiligt. Im Halbjahresergebnis weist sie mit einer Bilanzsumme von CHF 22.696 Milliarden einen konsolidierten Bruttogewinn von CHF 98.5 Millionen aus. Der Partizipationsschein GKB ist seit dem 10. September 1985 börsenkotiert.

Termine

Jahreszahlen 2015:	12. Februar 2016
Partizipanten-Versammlung:	19. März 2016
